

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Weltgeschichte**

welcher die alte Geschichte von ihrem Anfang bis auf die  
Völkerwanderung enthält

**Eichhorn, Johann Gottfried**

**Göttingen, 1799**

VII. Armenier.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10236**

## VII. Armenier.

v. Chr.

S. 14.

Quellen: *Mosis Chorenensis historia Armeniae* und *Ctesias*, dem Moses, bloß mit einigen eingeschalteten Sagen, folgt.

Armenien wurde in den ältern Zeiten im Norden vom Fluß Kur und vom Moschischen Gebirge, im Westen von den Gebirgen Scydissus und Paryadres und von da durch die Gegenden, welche sich durch Kappadocien bey Mazaka am Gebirge Argäus vorbei bis an den Taurus südwärts herabziehen, im Süden von dem Gebirge Taurus und Masius (einem Theil des Taurus) und im Osten von dem Gebirge Kaspius begrenzt. Dieses von Gebirgen und Thälern und mehreren beträchtlichen Flüssen durchschnitene, und mehr zu Viehweiden als zum Ackerbau geschickte Land, hatte an den Gränzen Aramäer, tiefer in das Innere hinein einen von ihnen verschiedenen Stamm, den der Haikaner (wie sie sich selbst nannten), zu Einwohnern.

Ihre ältere Geschichte ist unbekannt.

- I. Seit 1230 vor Chr. ohngefähr beherrschten sie die Assyrier, 520 Jahre lang; von 1230 — 710 vor Chr.
- II. 60 — 70 Jahre lebten sie unter einer uns unbekanntem Verfassung.
- III. Phraortes unterwarf sie der Medischen Herrschaft nach 656 vor Chr.
- IV. Unter Cyrus wurden sie ein Theil des Persischen Reichs, nach 558 vor Chr.

S 4

VIII. Idur-

## S. 15.

*Josuae van Iperen historia critica Edomaeorum et Amalekitorum, Leovard. 1768.*

Idumäa, zwischen dem todten und arabischen Meere und den Midianitern und Amalekitern, wird der Weltgeschichte durch den Handel wichtig, den seine Einwohner zu Land durch Karavanen, und zur See von Elath (Akaba) und Eziongeber aus getrieben haben, bis sie diese wichtigen Handelshäfen an die Hebräer verlohren, denen sie die Syrer nachher wieder abnahmen.

- I. Zu Moses Zeit standen sie unter Wahlkönigen;
- II. David unterjochte sie, und rottete einen großen Theil der Nation aus;
- III. unter Joram rissen sie sich wieder vom Staat Juda los und blieben seitdem unabhängig;
- IV. nach der Zerstörung von Jerusalem wurden sie ein Theil des Reichs der Chaldäer zu Babylon, bis es Cyrus verschlang.